

LESEPROBE

Susanne Petrovic-Farah

Celina und der Orden des Biebers

(Das etwas andere Theaterstück über Rapwarts und einen Code für alle Fälle)

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist ohne explizite vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Verlages urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Dazu gehören auch Umnutzung und Umformulierung. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieser Leseprobe geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Hinweis

Das Stück wurde von Susanne Petrovic-Farah und den Theater-Wahlpflichtkursen der Stadtschule Rodenberg (Haupt- und Realschulzweig, Jahrgang 9/10) im Schuljahr 2012/13 gemeinsam entwickelt.

Genre:

Jugendstück (Zielgruppe ca. Klasse 7 – 10), mit Elementen von Komödie und Fantasy

Spieldauer: ca. 45 Min.

Handlung

In dem Stück geht es um drei verschiedene Mädchengruppen, die sich alle in einem Internat kennenlernen. Es gibt eine Gang – Mac, Jam und Tess – die alle drei vom Jugendamt dorthin geschickt wurden und den Alltag dort gehörig aufmischen wollen, außerdem drei beste Freundinnen – Celina, Lilli und Finja –, von denen eine völlig übertrieben Justin Bieber verehrt, und ansonsten eine Ansammlung relativ durchschnittlicher Mädchen, die aber alle auch ihr charakterliches „Päckchen“ zu tragen haben; so gibt es die „Läster-Schwester“ Caro, das Adoptivkind Rebecca, die super-coole Alex und die im Beziehungsdrama steckende Franziska. So sind verschiedenste Probleme, Streitereien, Missverständnisse usw. vorprogrammiert.

Das Besondere am Stück ist, dass der Zuschauer erst ganz allmählich mitbekommt, dass das Internat eine Hogwarts-Persiflage der Harry-Potter-Bücher/-Filme ist: Nebenher wird ziemlich zu Anfang über den Schulleiter namens Stumblebore gesprochen, ein Bushaltestellenschild trägt die Aufschrift „Rapwarts – Stadtgrenze, Linie 10 6/8“, der Schulleiter selbst (mit weißer Langhaarperücke und langem weißen Bart) tritt zwischendurch als Rapper auf, der mit seinen Versen den Mädchen den Kopf zurechtsetzt, wenn sie wieder einmal besonders dumm oder gemein gehandelt haben. (Die Anregung zu speziell dieser Rolle hatten die Schüler aus dem Internet, wo die Rapperin Coldmirror mit ihren „FreshD“-Videos ebenfalls die Harry-Potter-Filme persifliert. Wir ließen uns durchaus von einigen ihrer Raps inspirieren, formulierten aber alle Texte selbst und benutzten auch andere Musik.)

Eine Nebenrolle, die das komische Element des Stücks noch verstärkt, ist die Putzfrau Gisela, die Unordnung gar nicht leiden kann, aber immer wieder ein offenes Ohr für die Probleme der Schülerinnen hat.

Hinweise zur Bühnengestaltung

Die Anfangsszene spielt auf der Straße und wurde bei uns einfach vor dem geschlossenen Vorhang gespielt. Danach geht es in den Flur des Internats, für den wir auf der Bühne von rechts und links vorhandene Zwischenvorhänge so weit zuzogen, dass in der Mitte eine Öffnung blieb, aus der heraus die Schauspieler auftraten. Für das dann benötigte Mädchenzimmer hatte eine nette Kunstlehrerin mit ihrer Gruppe uns zwei Wände mit zwei riesigen fünfstöckigen Betten bemalt, um den Schlafsaal anzudeuten; diese Wände befanden sich bereits hinter dem linken schon erwähnten Vorhang. Für den Umbau ließen wir die Putzfrau auftreten, die den Vorhang liebevoll abstaubte, dann aufzog und auch ein Bett und einige Stühle hineinschob, die von da ab die ganze Zeit auf der Bühne verblieben und im Mädchenzimmer auch immer wieder als Sitzgelegenheiten dienten. Für die ebenfalls benötigte Bushaltestelle standen vor dem rechten oben erwähnten Vorhang von Anfang an zwei Bänke, die durch das Hineinschieben eines Bushaltestellenschildes (gemacht aus einem Eimer mit Zement, in dem ein Besenstiel mit Schild und Busfahrplan steckte – das ganze auf einem Rollbrett angebracht, so dass das Schild im späteren Verlauf auch elegant umzudrehen war!) sofort ohne weitere Erklärungen zur

Bushaltestelle wurden. Den Wechsel zwischen Haltestelle und Mädchenzimmer, der im Stück mehrfach erfolgt, deuteten wir jeweils durch Lichtveränderungen an; es gab keinen Umbau und der Vorhang blieb während des ganzen Stücks offen. Um eine weitere Bushaltestelle anzudeuten, wurden die beiden Bänke später einfach weiter vorne an die Bühne gezogen und das Haltestellenschild umgedreht, so dass es eine andere Aufschrift zeigte (Stadtgrenze – Rapwärts, ...). Für die Schlusszene, in der der Schulleiter mit einem Rap alle Internatsschülerinnen in „Häuser“ einteilt – wieder natürlich in Anlehnung an Harry Potter – wurde der rechte Zwischenvorhang komplett aufgezo- gen und an der hinteren Bühnenwand wurden angeklebte Wegweiser mit den Namen der Häuser sichtbar.

Hinweise zur verwendeten Musik/Geräuschen

Es gibt im Internet zahlreiche Quellen für das kostenlose Herunterladen von Geräuschen aller Art. Diese nutzten wir für das Andeuten des Kioskeinbruchs am Anfang. Die Mailboxansage vom Justin-Bieber-Fanclub in einer späteren Szene nahmen wir vorher mit einer Schauspielerin auf. Für die Musikeinspielungen verwendeten wir folgende Stücke:

Harry Potter Melody (Richard Clayderman)

Unsquare Dance (Dave Brubeck)

Candy Shop (Aggro Santos, Fifty cent)

I love you (One track mind)

Männer sind Schweine (Die Ärzte)

(Als Schule hatten wir durch einen grundsätzlichen Vertrag mit der GEMA keine Probleme, all diese Titel auch einspielen zu dürfen; ansonsten müsste man die Nutzung anmelden – ist aber auch bezahlbar, wenn man nicht gerade horrende Eintrittsgelder nimmt!)

Unser rappender Schulleiter tat dies über ein Mikrofon zu einem Instrumental, das uns ein lieber Musiklehrer dafür vorbereitet hatte (ähnliches gibt es aber auch zu kaufen); genauso wurde die Stimme eines Teddybären über Mikrofon live gesprochen. Auf einer kleineren Bühne ist all dies sicher aber auch mit weniger Technik möglich, und für das Abspielen der Musik reicht dann ein CD-Player.

Personen

Das Stück hat 12 Sprechrollen, davon 11 weibliche (allerdings ließen sich notfalls einige Rollen auch in männliche umwandeln – geeignet wären z. B. Mac oder Alex, die besonders „coole“ Charaktere darstellen). Stimmen anderer Charaktere aus dem Off (Polizist, Stimme des Teddys, Mailboxansage) kann irgendjemand übernehmen, der gerade nichts anderes zu tun hat. Stumblebore hat nur seine Rap als Text; wenn er sehr talentiert ist, kann er die Raps richtig schnell von sich geben (unser Stumblebore übte wochenlang bis zum Abwinken und war dann richtig gut). Sollte man keinen so versierten Rapper finden, passt es auf fast jedes Instrumental auch, den Text im halben Tempo zu sprechen (ist vielleicht nicht ganz so wirkungsvoll, dafür aber mit Sicherheit besser verständlich); und wenn man es gar nicht als Rap hinkriegt, so könnte der Schulleiter ja auch ohne Musikuntermalung bedächtig seine Verse aufsagen.

Jam

Mac

Tess

Alex

Caro

Franziska

Rebecca

Celina

Finja

Lilli

Gisela

Stumblebore

LESEPROBE
OHNE RECHTE ZUR AUFFÜHRUNG

Auf der Straße

Der Vorhang ist noch geschlossen. Es ist Nacht. Mac, Tess und Jam (alle mit Taschenlampen) kommen aus unterschiedlichen Richtungen aus dem Zuschauerraum zu ihrem Treffpunkt (vor der Bühne). Während ihres Gesprächs betreten sie die Bühne und spielen die ganze Szene vor dem Vorhang.

TESS Hi, Sis!

MAC Yo, Sis!

JAM Hi, alles klar? – Also, ich muss euch erst mal erzählen: mein Wochenende war so mega ...

TESS Ja, später! Wir haben ja heute wohl noch was Wichtigeres vor!

JAM Peace, love and harmony!!! *reißt dabei die Arme hoch und sieht die anderen triumphierend an; die beiden ignorieren sie jedoch*

MAC Ja genau, lass anfangen! Also, erst mal dazu, wer bei der Kiosksache gleich die Führung übernimmt ...

JAM Ja, das müssen wir irgendwie auslösen (*sieht den mitleidigen Blick der beiden anderen*) ... Ich meine abstimmen (*wird angesichts des sich nicht ändernden Blicks der anderen noch unsicherer*) ... ich wollte sagen: eine von uns bestimmen ...

TESS Kluges Kind! Also, ist ja wohl klar, dass ich das mache!

MAC Du??? Wie kommst du denn auf die Idee?

TESS Weil ich eben die bessere bin!

MAC Ach ja! Siehst aus wie 'ne Barbie und kommst dir auch so vor, was? Ich bin älter und reifer als du und bin deshalb ja wohl die einzige ...

JAM Und was is' mit mir? *strafender Blick der beiden anderen*

MAC zu Jam Jetzt sei mal leise, wenn erwachsene Leute sich unterhalten! zu Tess Also, Chefin bin ja wohl ich!

TESS *drohend* Komm mal klar! Wenn du glaubst, du kannst mich hier runter- machen ...

MAC *ebenfalls drohend* Ja? Was is' dann?

JAM Leute, wir sollten uns doch wirklich vertragen!

TESS zu Jam Jetz' nerv' nich'! zu Mac Wirst du schon sehen, was dann is'!!

JAM Nun bleibt doch mal ruhig! Das kann man doch besprechen!

MAC *schubst Jam auf die Erde* Halt endlich den Rand! zu Tess Und du auch, sonst gib'ts noch auf die Fresse!

TESS Ey, das is' mir viel zu blöd hier! Macht doch euern Scheiß alleine! *will nach links abgehen*

MAC Wie asi is' das denn hier alles? Das brauch' ich gerade noch! Ey, ich hab' was Besseres zu tun, als hier Kindergarten zu spielen! Mach' ich es eben ohne euch! *geht nach rechts hinter den Vorhang ab.* Und die Beute ist dann auch meine!

TESS *läuft hinter ihr her* Nee, wart' mal! Musst ja nich' immer gleich so ausrasten! Und nich' so laut! Muss doch nich' jeder mitkriegen von Beute und so!

JAM *rappelt sich auf Eben!* Hier haben doch die Wände Ohren! ... Also, wird das jetzt heute noch was mit dem Kiosk?

TESS Jetzt sei leise! *schubst Jam vor sich her ins Off* Warte auf uns, Mac ...

Das weitere Gespräch wird hinter dem Vorhang geführt. Die Stimmen sollen unterdrückt klingen, sind aber ziemlich laut.

JAM Na, hast du es bald?
MAC Lass mich bloß in Ruhe – ja gleich!
TESS Lass mich doch mal!
MAC Finger weg! Du kannst das nich’!
TESS Woher willst du das wissen?

Eine Fensterscheibe zerbricht klirrend.

MAC Sag mal, bist du bescheuert????
JAM Ich wollte doch nur ... und da bin ich halt gestolpert ... und vielleicht können wir dann jetzt ja auch reinklettern, statt dass du da immer mit dem Schloss ...

Eine Polizeisirene kommt aus der Ferne näher.

MAC Scheiße! Die Bullen sind sowieso nicht gut auf mich zu sprechen ... Weg hier!

Alle drei laufen weg. Aus dem Off hört man das anhaltende Polizeiauto und eine Stimme: „Augenblick mal, meine Damen ...“ - Die Hogwarts-Musik wird eingespielt. Stumblebore betritt die Bühne und „zaubert“ den Vorhang auf.

Im Flur

Mac, Tess und Jam kommen kichernd aus dem Büro des Schulleiters. Sie können sich während des folgenden Gesprächs kaum halten vor Lachen.

MAC ... Ja genau! Jetzt wissen wir Bescheid (*öffnet den Schulleiter nach*) ... „Meine Damen, dies ist eure letzte Chance! Nutzt sie und haltet euch an die Regeln!“
TESS Welche Regeln??? Vielleicht diese dämliche Kleiderordnung, oder was?
MAC Bei dem Teil hab’ ich eh’ nicht zugehört! Wie war das doch gleich?
JAM Also, eigentlich geht das doch: halt nicht irgendwie aufreizend oder so ...
MAC *öffnet wieder nach* „Aufreizend!!!“ ... Ja sicher! Stylish verboten, hässlich erlaubt! Und was soll das bringen?
TESS Langeweile pur! - Und dann sagt der doch – wie heißt der übrigens noch mal – war so was Merkwürdiges ...
JAM Stumblebore!
MAC *nachdenklich* An irgendwas erinnert mich das ...
TESS Ja irgendwie ... Na egal! Jedenfalls sagt der doch *öffnet ebenfalls den Schulleiter nach* „Dass ihr euch auf das Wesentliche im Leben besser konzentrieren könnt!“ ... Ey, das könnten wir besser, wenn uns diese Jugendamttsusse nicht in dieses wunderbare Internat gesteckt hätte!
MAC Die hatte doch eh’ keinen Plan! Ob ich nun auf der alten Schule nicht zum Unterricht gehe oder hier!
TESS Eben! Und dann ist die auch noch so naiv, uns drei hier **zusammen** einzuquar-tieren!
JAM Na, ist doch gut; ich meine, wir verstehen uns doch ...
MAC Klar! Wie war das noch: Peace, Love und Harmony, ne? – Na, und für gewisse Unternehmungen ist das auch nicht schlecht!

Inzwischen ist Gisela mit Putzeimer, Schrubber und Scheuertuch rückwärts gehend und wischend in den Flur gekommen und rempelt Meg versehentlich an.

MAC Ey, bist du behindert?

GISELA Entschuldigung! – Nee, und behindert bin ich nicht, nur ein bisschen in Eile! Dafür bist du aber reichlich unhöflich!

MAC Hä?

GISELA Ich wüsste nicht, dass wir uns schon so lange kennen, dass wir schon beim „Du“ angekommen sind!

MAC Oh, untertänigst sorry! Die vielen Regeln – ich vergaß!

TESS Bei so'nem Job muss man sich aber auch nicht wundern, wenn man geduzt wird; ich mein', dein Besenstiel hat ja wohl mehr Niveau als du!

GISELA Immerhin verdiene ich mit diesem Job mein Geld! Und es gehört auch schon einiges dazu, immer wieder den Dreck anderer Leute wegzumachen und z. B. auch die Klos zu putzen!

MAC Die Klos? – Die würde ich eher **anstecken!** Dann ist der Dreck auch weg! – Und mein Geld? – Das verdiene ich auch ... Ziemlich von alleine!

GISELA Wenn ich euch einen guten Rat geben darf: backt mal ein bisschen kleinere Brötchen. Man muss ja nicht übertreiben mit der Anpassung, aber man kann doch wenigstens ...

TESS ... die Regeln einhalten! Oh ja! Und die Kleiderordnung! – Ab morgen komme ich im Rollkragenpullover! Ihr auch, Mädels?

MAC Sehe ich so aus? – Das ist mir hier zu blöd! Lasst uns mal nach unserem Zimmer sehen – mal gucken, wer da noch so wohnt: ich wette ein paar Nonnen!!!

JAM Ich fürchte, die Wette hast du gewonnen.

TESS Ey, das reimt sich! *betont albern*...Nonnen ... gewonnen ... Und gleich sind wir der Putze entronnen!

Alle drei ab. Gisela bleibt kopfschüttelnd stehen und fängt dann wieder mit ihrer Arbeit an. Stumblebore schaut um die Ecke. Ein Rap-Instrumental wird eingeblendet, zu dem Stumblebore die folgenden Verse rappt. (Die Musik wird zu allen weiteren Raps des Stücks ebenfalls verwendet.)

STUMBLEBORE rappt Du denkst, du bist `ne Gangsterbraut,
die ach so schlaue Reime baut,
Du denkst, dass du mich damit disst,
was ganz bestimmt nicht richtig ist!
Drum geh jetzt besser mal nach Haus
Und denk was Klügeres dir aus! *verschwindet wieder*

Gisela schaut ihm hinterher, dann in die Richtung, in der die Mädchen verschwunden sind.

GISELA rufend Ach, und Mädels, passt auf! Nicht bummeln: die Treppen könnten sich verschieben ...

Stumme Szene im Mädchenzimmer

Gisela fängt wieder an zu putzen und bewegt sich von der Bühne weg. „Unsquare Dance“ wird eingeblendet. Gisela zieht den Vorhang vor dem Mädchenzimmerbild weg und stellt die notwendigen Möbel für das Zimmer auf. Nebenher staubt sie immer irgendwas davon ab. Die Musik wechselt zu „CandyShop“. Alle Bewohnerinnen kommen nach und nach ins Zimmer und fangen Unterhaltungen, Beschäftigungen etc. an (all das und auch die folgende Handlung erfolgt als stumme Szene. Als Mac, Tess und Jam dazu kommen, bäugt man sich gegenseitig neugierig und eher feindselig. Gisela, die zum Putzen ins Zimmer kommt, entschärft die Situation dadurch, dass sie darum bittet, ihr noch einmal einen Tanz vorzuführen, den die Mädchen ihr irgendwann schon mal gezeigt haben. Das Ablenkungsmanöver gelingt und es wird zu „I like you“ getanzt, was die Neuankömmlinge Mac, Tess

und Jam mit spöttischem Lachen kommentieren. Sie verlassen schließlich kichernd das Zimmer; die Musik wird ausgeblendet und alle bis auf Caro und Celina verlassen den Raum.

Im Mädchenzimmer 1

Celina sitzt im Mädchenzimmer und tippt eine Nummer in ihr Handy. Bis auf Caro, die die folgende Szene beobachtet, ist sie allein. Caro wird während der ganzen Szene von den Mitspielern nicht wahrgenommen.

CELINA Hi, Justin! - ... Mailbox! *ihre Stimmung wechselt von fröhlich nach niedergedrückt. Sie schreibt hektisch eine SMS.* Kommt her, Mädels! Ich brauche euch! Kommt schnell! *Sie fängt an, weinerlich in ihr Taschentuch zu schnäuzen.*

FINJA *kommt dazu* Was ` passiert?

CELINA Justin! Er ist so gemein!

FINJA Was hat er gemacht?

CELINA Frag lieber, was er nicht gemacht hat!

FINJA Hä?

CELINA Ich hab' ihn angerufen so wie immer ...

FINJA Und, hat er sich wieder nicht gemeldet?

LILLI *kommt dazu* Hallo, Leute! *nach einem Blick auf die schluchzende Nina* Was ist denn mit dir los?

CELINA Ach, immer dieses Bieber-Fieber!

Finja und Lilli sehen sich kopfschüttelnd an.

LILLI Okay - ...?

FINJA Ich weiß was! So kann das mit dir nicht weitergehen! Wir werden jetzt erst mal ein paar Regeln aufstellen!

CELINA Ja? Was soll denn das bringen?

FINJA Du darfst es ihm nicht zu leicht machen! Wenn du immer hinter ihm herläufst, merkt er nie, was er an dir hat!

LILLI Und wenn sie es nicht tut, auch nicht! Schließlich kennt er sie doch nicht mal!

CELINA Oh, das kann sich aber schnell ändern! Wenn ich auch erst mal Popstar bin ...

FINJA Genau! Wenn du ihm dann zeigst, dass du überhaupt nicht auf ihn angewiesen bist, dann wird er sich das schon überlegen!

CELINA Meinst du wirklich?

FINJA Aber sicher! Und wir gehen noch einen entscheidenden Schritt weiter: ... *beugt sich verschwörerisch zu den anderen beiden und flüstert* Kein S – e – x vor der Ehe!!!

LILLI Aber wenn sie ihn doch nicht mal als Freund hat, wozu denn das noch?

CELINA Ich glaube, ich verstehe: wenn er dann so richtig was von mir will – tja, dann muss er mich wohl heiraten! Und dann hab' ich ihn ... Märchenschloss ... viel Geld ... wir produzieren nur noch gemeinsame Songs ...

LILLI Und wenn er gar nicht heiraten will?

FINJA Dann wird er schon sehen, was ihm entgeht! Das hat er dann davon!

LILLI Aber er kennt sie doch wirklich gar nicht ...

FINJA Ach Quatsch, das wird schon alles! Und jetzt müssen wir unseren Schwur besiegeln! Küsschen, Mädels!

Alle stehen auf und jede gibt jeder auf umständliche übertriebene Art mehrere Küsschen.

CELINA Ja, so wird alles gut! Danke, Mädels! *sieht auf die Uhr* Oh, schon so spät! Ich muss los! Hab' noch Karatekurs! Kommt ihr mit?

LILLI Ja, klar! Ich wollte auch noch shoppen gehen!

FINJA Oh, ja, ich komme mit! *Alle drei ab*

Auch Caro erhebt sich, grinst und will kopfschüttelnd abgehen. Da kommt Franziska herein, die noch etwas vergessen hat.

Im Mädchenzimmer 2

FRANZISKA Oh, hi, Caro – noch hier? Hast du Alex gesehen?

CARO Nee, aber ein paar andere interessante Leute!

FRANZISKA Hä? – Na, egal! Also, eigentlich muss ich unbedingt Alex was fragen ...

CARO Wen? ... Also, du glaubst nicht, was ich gerade gehört habe!

FRANZISKA Du weißt nicht zufällig, wo sie hingegangen ist?

CARO Wer? ... Stell dir vor, ich packe hier gerade noch meine Sachen zusammen, da kommt Celina rein und zieht wieder mal voll das Theater ab ... du weißt doch, dass sie auf Justin Bieber steht, oder?

FRANZISKA Wer weiß das nicht? ... Aber ...

CARO Und dann versucht sie wie immer erfolglos ihn anzurufen – und dann – du glaubst es nicht – beschließt sie ihn aus Frust so richtig zu dissen *fängt an zu lachen*

FRANZISKA *hört gar nicht richtig zu* Aha ...

CARO Und weißt du, wie? – Sie droht ihm mit Sexentzug, es sei denn, er würde sie heiraten!!!! *bekommt den nächsten Lachanfall*

FRANZISKA Echt? – Ach, komm, aber wir kennen sie doch! Sie steigert sich da halt immer wieder so rein ... das legt sich schon irgendwann!

CARO Na ja, ich dachte halt, es interessiert dich!

FRANZISKA Geht so ... ich habe gerade auch was gehört, und das finde ich gerade wesentlich wichtiger ..

CARO So? Was denn?

FRANZISKA Also, ich bin gerade am Büro vorbeigegangen und da habe ich gehört, wie Stumblebore am Telefon was über Alex gesagt hat und dann noch irgendwas von Justizvollzugsanstalt ... ich glaube, das war ihre Mutter, die dran war ... Und ich weiß nicht recht ... Alex selber ist ja wohl hier, also bleibt nur, dass vielleicht irgendwie ihr Vater ... im Knast sitzt!?

CARO Meinst du? – Na ja, dass sie mit dem irgendwie nicht so klarkommt, das hat sie ja schon manchmal angedeutet ... vielleicht ist der ein Schläger ... Oder er hat 'ne Bank überfallen ... ich habe mich eh schon immer gewundert, wieso Alex nie jammert, dass das Taschengeld nicht reicht, oder ...

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller